Protokoll der 146. Sitzung der Medienkommission

Die Sitzung fand am Montag, dem 01.07.2024, von 15:00 bis 16:45 Uhr online über ein Zoom-Meeting statt.

Mitglieder und Stellv. Mitglieder der Kommission:

Frau Fanselow, Herr Gödeker, Herr Dr. Krause, Herr Dr. Leder (Stv. Vorsitzender), Frau Prof. Petras (Vorsitzende), Herr Schmid, Herr Schnaitter, Herr Sombrutzki, Frau Wirkus

ständige Teilnehmende:

Herr Fiedler (UB, Protokoll), Frau Mäder, Herr Pirr

Gäste: Herr Vollmer, Herr Zergiebel

entschuldigt: Herr Dreyer, Herr Prof. Hiltmann, Herr Prof. Kassung, Herr Lee

Tagesordnung:

- 1) Bestätigung der Tagesordnung
- 2) Protokollbestätigung der 145. Sitzung
- 3) Aktuelles aus CMS und UB
- 4) Vorbereitung der nächsten Ausschreibung der Förderprogramme
- 5) Vorbereitung des Schreibens an die IT-Beauftragten
- 6) Verschiedenes

1. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

2. Protokollbestätigung der 145. Sitzung

Das Protokoll der 145. Sitzung wird mit folgender Änderung bestätigt:

TOP 5: Der Satz

„Die MK wird sich in Vorbereitung auf die neue Ausschreibung erneut mit dem Thema dezentrale Leihgerätestellen beschäftigen“

wird ersetzt durch

„Herr Krause merkte an, dass dezentral für die Lehre bestimmte Notebooks genehmigt wurden, in der 142. Sitzung ein vergleichbarer Antrag aber mit Verweis auf eine vorherige Entscheidung der MK in der 125. Sitzung abgelehnt wurden. Es wurde vorgeschlagen, dass die MK wie in der 125. Sitzung beschlossen und in Vorbereitung auf die neue Ausschreibung sich mit dem Thema zentrale vs. dezentrale Leihgerätestellen beschäftigen wird, um eine einheitliche Entscheidungsfindung zu ermöglichen.“

3. Aktuelles aus UB und CMS

Herr Pirr berichtet aus dem CMS:

- Für den HPC-Ausbau wird überlegt externe Rechenzentren zu nutzen. Mit dem Ziel die Energienutzung zu verringern. Es werden Gespräche mit Dienstleistern in Finnland und Island geführt.
- Die neuen Seiten zur KI sind auf der Website der HU online. (<https://ki.cms.hu-berlin.de/de>)
- HU Desktop: Lieferung der neuen Hardware ist erfolgt. Spätestens in zwei Wochen sollte der Service wieder in Betrieb sein.
- Es existiert ein Transkriptionsserver (<https://speechtotext.hu-berlin.de/>), der mit Mitteln der Medienkommission finanziert wurde.

Frau Mäder berichtet aus der UB:

- Die Benutzungsordnung wird aktualisiert, zudem wird es künftig separate Ordnungen für UB und CMS geben.
- Das Strategieprojekt UB2035 ist am 1.6. gestartet. Die Laufzeit des Projektes ist Juni 2024 bis Mai 2025 und unterteilt sich in mehrere Abschnitte (u.a. Strategie erarbeiten, konkrete Maßnahmen ableiten). Ziel ist es, die UB auch für künftige Aufgaben gut aufzustellen.

4. Vorbereitung der nächsten Ausschreibung der Förderprogramme

CIP/WAP und das Förderprogramm Digitale Medien waren von Anfang an getrennte Förderlinien. CIP/WAP war vorgesehen zur Ausstattung von PC-Pools und Wissenschaftlerarbeitsplätzen mit einem Budget von zuletzt 350.000 € im Jahr. Das Förderprogramm Digitale Medien hatte zur Unterstützung der Lehre zuletzt 16 SHK je 40h und 75.000€ Sachmittel (16 ShK-Stellen für 2 Jahre, Sachmittel jährlich). Die Mittel müssen jährlich mit der Haushaltsabteilung geklärt werden.

In den letzten Jahren ging die Nachfrage nach CIP/WAP zurück. Zudem gab es personelle Veränderungen beim CMS bei der Betreuung der Programme.

Beim Förderprogramm Digitale Medien wurden 2024 Jahr erstmals SHK Stellen für zwei Jahre ausgeschrieben. Somit stehen in 2025 keine SHK-Stellen zur Verfügung, sondern erst wieder 2026.

Vorschlag von Frau Petras ab 2026: SHK-Stellen staffeln, jedes Jahr 8 Stellen (so lange das Budget gleichbleibt).

Die Ausschreibung für das IT-Infrastrukturprogramm war in diesem Jahr sehr erfolgreich.

Die AG Zukunft Förderprogramm ist der Ansicht, u.a. wegen oben genannter Gründe, dass es erfolgreicher wäre, wenn beide Förderprogramme gebündelt werden zu einem Programm. Dies steigert die Attraktivität und führt zu geringerem Bearbeitungsaufwand. Ein neues Förderprogramm gibt auch die Chance für einen Neuanfang und die Möglichkeit zur Überarbeitung von Richtlinien etc.

Ein Punkt dagegen wäre, dass bei mehreren Programmen klarer ersichtlich ist wie viel Geld für welchen Zweck verwendet wird.

Erster Plan für ein gemeinsames Förderprogramm:

- Über den Sommer wird die Ausschreibung überarbeitet, Angaben werden präzisiert etc.
- 01.10. Ausschreibung wird über alle zur Verfügung stehende Verteiler versendet mit der Deadline 10.12.
- Vom 10.12.24 - Ende Januar 2025: Arbeitsgruppen beraten über die Anträge.
- In MK-Sitzung Ende Januar 2025 (26.01.2025) wird über die Anträge abgestimmt.
- Im Februar kann allen Antragstellenden Bescheid gegeben werden.
- Wenn in der Sitzung Ende Januar nicht final entschieden werden kann, besteht noch genug Zeit Nachfragen einzuholen und in einer weiteren Sitzung im Februar final über die Anträge zu entscheiden.
- Allenfalls zweite Ausschreibung im März, falls in der ersten Runde nicht ausreichend Anträge eingingen

Fragen und Anmerkungen zum gemeinsamen Programm:

- Neuer Name?: IT-Infrastrukturen (IT-Infra)
- Sollten in jedem Jahr die Prioritäten angepasst werden? Z.B. über eine transparente Liste. Anpassung könnte im Sommer passieren.
- Priorisierung sollte transparent und flexibel sein um alle Bedarfe und Zwecke abdecken zu können.
- Von Themenschwerpunkten absehen, da sie in den letzten Jahren eher hinderlich für die Antragstellenden waren.
- Kategorien wurden als gut angesehen.
- Je erfolgreicher die Programme ankommen und je weniger Restbudget von CMS und UB genutzt wird, desto bessere Argumente gibt es für das Budget für das nächste Jahr.

- Nicht nur Innovation beachten, sondern auch wie viele Personen profitieren davon.
- Sollten Budgetkürzungen in die Bewertung reinspielen? Ja, dass es CIP/WAP gibt, zeigt, dass immer schon Finanzierungslücken über Förderprogramme gestopft wurden. PC-Pools sollten Grundausstattung sein und kein eigenes Förderprogramm benötigen.
- Sollte in der zweiten Runde die Obergrenze fallen gelassen werden?

Die Medienkommission spricht sich für ein neues Format der Förderprogramme aus. Dafür muss evtl. die Geschäftsordnung geändert werden, da die geförderten Programme namentlich aufgeführt werden.

Beschluss: Die Medienkommission beschließt ab der kommenden Förderperiode 2025 die beiden Förderprogramme CIP/WAP und Digitale Medien zu einem gemeinsamen Förderprogramm IT-INFRA zusammen zu führen und im Zuge dessen die Geschäftsordnung anzupassen.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

Bis Oktober muss der Ausschreibungstext fertig sein. Der Kriterienkatalog für die Bewertung der Anträge muss bis Ende der Einreichfrist am 10.12.2024 überarbeitet sein.

Beschluss: Der finale Ausschreibungstext für die gemeinsame Ausschreibung wird per Umlaufverfahren abgestimmt.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

Sollen Zentraleinrichtungen weiter mitmachen dürfen?

Prinzipiell sollten die Zentraleinrichtungen berechtigt dazu sein, Anträge zu stellen. CMS und UB sollten sich aber zurückhalten in der ersten Runde. Sie werden aber im Ausschreibungstext auch aufgeführt. Antragsgrenze von 100.000 € sollte ebenso nicht von ihnen überschritten werden. Anträge von CMS und UB sollten Ausnahme bleiben.

Konsens: CMS und UB halten sich in der ersten Runde zurück und werden dann für die zweite Runde angesprochen.

Könnte ein Datenbankmodul über Moodle die Bearbeitung der Anträge erleichtern? Antragsteller_innen würden schon alle relevanten Daten dort eintragen. Dies wird intern geprüft und allenfalls vorbereitet.

Die 5 Förderkategorien erfordern auch eine Überarbeitung:

1. Es braucht hier mehr Beispiele
2. Altes CIP/WAP

3-5 erschienen schwierig bei der Unterscheidung. 4 und 5 sollten zusammengezogen werden, da eine genaue Abgrenzung schwierig erscheint.

Nicht abgedeckt scheinen bisher die Arbeitsplätze von Angestellten, die die Studierendenschaft besitzt. Die Grundausstattung ist nicht wirklich ausreichend. Es wird befürchtet, dass eine Öffnung für Anträge zur Unterstützung der Arbeitsplätze der Studierendenschaft ebenso die Verwaltung animiert Anträge zu stellen.

Mögliche Lösungen wären:

- 4+5 zusammenfassen und Kategorie 5 für die Verwaltung konkretisieren
- Arbeitsplätze der Studierendenschaft unter Kategorie 3 Studentische Projekte/ Arbeitsplätze fassen? Vielleicht würde hier aber auch Kategorie 2 passen.

Eine Arbeitsgruppe mit: Herr Gödeker, Herr Leder, Frau Petras, Herr Pirr, Herr Schmid, Herr Vollmer erarbeitet den Ausschreibungsentwurf, der dann über Umlaufverfahren beschlossen wird.

Frau Prof. Petras dankt Herrn Fiedler, Herrn Vollmer und Frau Mäder für den Versand der Förderbescheide zu der ersten Ausschreibung IT-INFRA. Die Bescheide wurden bisher von Frau Helmers versandt.

5. Vorbereitung des Schreibens an die IT-Beauftragten

Im Text wird ein Hinweis auf die neue Ausschreibung enthalten sein. Brief kann am 01.10. verschickt werden. Die Rückmeldung der IT-Beauftragten mit den aktuellen IT-Konzeptionen ist notwendig für die Bearbeitung der Anträge und die Softwaremittelverteilung des Folgejahres.

6. Verschiedenes

Keine Themen

Nächste Sitzung:

Termin: Herbst 2024